

# Das Gute liegt so nah

Der Schweizer Kapitalmarkt gehört zu den erfolgreichsten Aktienmärkten der Welt. Ein Plädoyer für Schweizer Unternehmen.



Von Dr. Patrick Cettier  
CEO und Gründer Prio Partners

## Erfolgreicher, glücklicher?

Oftmals im Leben – sei es beruflich oder privat – erscheint das Gras auf der anderen Seite des Zauns grüner. Freunde und Bekannte scheinen erfolgreicher, glücklicher – ganz einfach besser durch das Leben zu kommen. Schnell fragt man sich, was man falsch macht und was man anders machen könnte. Bei dem Versuch, dem scheinbar Besseren nachzulaufen oder ein scheinbar besseres Leben zu erzwingen, kommt manch einer ins Schlingern, nur um dann festzustellen, dass das Gras auf der anderen Seite des Zauns eben doch nicht so grün ist wie es schien.

Manchmal scheint der «Woanders-ist-es-grüner-Komplex» auch in der Schweiz um sich zu greifen. Dabei beneidet der Rest der Welt die Schweiz: Vom funktionierenden öffentlichen Verkehr über die relative Sicherheit im Land bis hin zur allgemein hohen Lebensqualität, wunderschöner Natur und natürlich der direkten Demokratie.

## Der Schweizer Franken: Erfolgsgeschichte seit 1798

Auch auf dem heimischen Kapitalmarkt ist dieser Komplex spürbar – vor allem seit die Schweizerische Nationalbank Negativzinsen eingeführt hat. Die Gedanken vieler Schweizer Investoren kreisen um die Frage, was sie bloss mit ihren Schweizer Franken machen sollen und wo noch eine Rendite zu erzielen wäre.

Dabei ist eine starke Währung zuallererst eine gute Nachricht – oder wer würde gern Franken gegen Simbabwe-Dollar tauschen wollen? So ist der Schweizer Franken seit seiner Einführung als *Franc de Swiss* im Jahr 1798 eine Erfolgsgeschichte. Die in den letzten Jahren enorm gestiegene Kaufkraft kann dabei indirekt durchaus als Rendite angesehen werden. Natürlich spiegelt sich diese nicht im Portfoliokontext von Schweizer Referenzportfolios und in den jährlichen Beratergesprächen wider – aber sie ist dennoch real. Mit der deutlichen Aufwertung des Schweizer Frankens können beispielsweise attraktive Anlageobjekte im Ausland relativ günstig aufgekauft werden.

## Schweizer Wirtschaftskraft – Gute Nachricht für Investoren

Aber man muss hier nicht nur in die Ferne schweifen: Der heimische Kapitalmarkt bietet eine enorme Dichte von Qualitätsunternehmen und Weltmarktführern: Angefangen bei so bekannten Namen wie Nestlé, Roche und Novartis oder «Hidden Champions» wie Givaudan, VAT oder den Jungfraubahnen. Die hohen Lohnkosten auf dem Werkplatz Schweiz und der starke Franken zwingen Schweizer Unternehmen jeglicher Couleur zu Effizienz, Agilität und Innovation. Nicht jedem Unternehmen gelingt dieser Kraftakt, jedoch scheint es in der Gesamtheit aller Schweizer Unternehmen gut zu funktionieren.

So bleibt die Schweiz in vielen Bereichen am oberen Ende der Wertschöpfungs-

fungskette führend. Und das sind auch gute Nachrichten für Investoren. So hat der Schweizer Aktienindex SPI über die letzten 20 Jahre eine durchschnittliche jährliche Rendite von rund 10% erwirtschaftet und gehört damit zu den weltweit attraktivsten Aktienmärkten.

Die 20 grössten Unternehmen der Schweiz, die im Schweizer Aktienindex SMI zusammengefasst sind, erwirtschafteten im abgelaufenen Geschäftsjahr gesamthaft einen Umsatz von 530 Milliarden Franken und einen Gewinn von 57 Milliarden. Dies entspricht einer durchschnittlichen Nettomarge von 10,7%.

Die Chancen stehen aus heutiger Perspektive nicht schlecht, dass diese beeindruckende Wirtschaftsleistung in Zukunft sogar noch gesteigert werden kann. Es spricht vieles für eine positive Sicht auf die zukünftige Entwicklung des Schweizer Kapitalmarkts. Entsprechend sollten Schweizer Unternehmen wesentliche Portfoliobestandteile sein.

## Langfristig orientierte Anleger: An Bewährtem festhalten

Für das heutige Umfeld kann natürlich argumentiert werden, dass Aktien im Allgemeinen und Schweizer Titel im Besonderen hoch bewertet sind. Dem könnte man entgegenhalten, dass die fundamentale Ertragskraft der Unternehmen unrentablem Bargeld und negativ rentierenden Anleihen haushoch überlegen ist.

Auf lange Sicht ist diese Annahme noch wahrscheinlicher. Die Frage der Umsetzung und des Timings ist dabei eine separate Fragestellung. Es gilt Vorsicht vor Nachsicht und für langfristig orientierte Anleger an Bewährtem festzuhalten – und dies sind und bleiben unter anderem gut geführte Schweizer Unternehmen.

[p.cettier@priopartners.ch](mailto:p.cettier@priopartners.ch)  
[www.priopartners.ch](http://www.priopartners.ch)